

Frühlingserwachen im Fallerweg



50 Jahre Kindertagespflege

Die erfahrene Kindertagespflegeperson Sonja Wißuwa begleitet Tageskinder in ihrer Entwicklung und entdeckt gemeinsam mit Ihnen den Frühling.

Vor fast sieben Jahren hat sich Sonja Wißuwa für die Selbstständigkeit als Kindertagespflegeperson entschieden und betreut fünf Tageskinder unter drei Jahren bei sich zu Hause. Begleitet wird sie dabei durch den Träger Mütterzentrum Dortmund e.V. sowie dem Jugendamt der Stadt Dortmund.



In liebevoller und empathischer Betreuung der Kleinkinder ermöglicht Frau Wißuwa vielfältige Erfahrungs- und Lernräume, dabei ist ihr ein Angebot zur Selbsterfahrung und zur eigenen Wahrnehmung der kleinen Individuen wichtig: „Tagesmutter zu sein bedeutet für mich vor allem, dass wir einfach viel Zeit haben miteinander und Ruhe. Ich kann mich jedem Bedürfnis zuwenden, jeden Konflikt begleiten. Die Kinder spüren, dass sie viel Raum haben und gesehen werden, sie zeigen und entfalten sich entsprechend noch freier und intensiver.“ Der Aufbau einer vertrauensvollen Bindung, die Sicherheit gibt, ermöglicht Freiräume für die Entwicklung von Kleinstkindern. Durch die kleine Gruppengröße und einen familienähnlichen Betreuungsort ist dieser Beziehungsaufbau möglich und bietet die Chance, die Kinder gut kennenzulernen, so Wißuwa: „Verbindung ist das, was uns alle glücklich macht, ob groß oder klein.“ Das sei für beide Seiten eine große Freude.



Im Rahmen des 50jährigen Jubiläums der Kindertagespflege stellt Sonja Wißuwa gerne ihren Arbeitsplatz vor. Passend zum Frühling möchte sie mit den Tageskindern in ihrem Garten die Veränderungen der Natur entdecken: „Wir finden immer mehr Tiere: dicke Hummeln summen nah am Beet, die Meisen haben sich den Nistkasten eingerichtet. Sie machen kurz Pause im Apfelbaum, bis sie wieder losfliegen. Den Schnecken können wir lange zuschauen, wie sie langsam weiterkriechen. Bald werden wir vielleicht sogar ein paar Maikäfer finden, wie im letzten Jahr. Gibt es heute neue Blüten zu entdecken im Beet oder auf der Wiese? Wir werden bald Samen aussäen für die Blumen, die im Sommer und Herbst bei uns blühen sollen. Dann schauen wir jeden Tag, ob wir gießen müssen oder schon ein grünes Blatt aus der Erde wachsen sehen.“



Der Alltag wird liebevoll nach den Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet. Dabei Lernerfahrungen durch freies Spiel, soziale Interaktion, Kommunikation, sinnliches Erleben und auch Entschleunigung zu bieten, macht für viele Kindertagespflegepersonen eine hohe Zufriedenheit und Erfüllung in ihrem Beruf aus. Eine vertrauensvolle Elternarbeit und Kommunikation über Entwicklungen und Bedürfnisse der Kinder ist ebenso bedeutsam für das berufliche Profil.



Der Weg zur beruflichen Neuausrichtung der gelernten Erzieherin wurde über das Mütterzentrum Dortmund e.V. begleitet, dessen Bereich Kindertagespflege (Westfalendamm 75) freie Plätze zur Qualifizierung für Interessierte im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung stellt. Dabei sind sowohl QuereinsteigerInnen als auch Personen mit pädagogischen Vorkenntnissen willkommen. Bei Interesse zur Qualifizierung freuen sich die MitarbeiterInnen des Teams Kindertagespflege auf Gespräche. **Tel.: 0231-4773259-0 / kindertagespflege@muetterzentrum-dortmund.de**